

FILMSPUR

ALTE MÜHLE HUTTWIL

Regie: Markus Fischer
Mit: Anatole Taubman, Marcus Signer, Liliith Stangenberg, Nurit Hirschfeld, Ronald Zehrfeld
Dauer: 111 Min., CH 2022
ab 12 Jahren



Freitag, 27. Oktober 2023, 20 Uhr

DIE SCHWARZE SPINNE

Sumiswald im Emmental des 13. Jahrhunderts. Die mutige, junge Hebamme Christine geht einen Pakt mit dem Teufel ein, um ihr Dorf vor dem brutalen Terror der Deutschritter zu befreien. Als der Satan seinen abgemachten Lohn einfordert und nicht bekommt, bestraft er das Dorf mit einer Spinnenpest. Christine wird zum Sündenbock und damit zur Gejagten. Nur ihre Schwester Maria versteht, welches Leiden sie auf sich nimmt, um sich dem Befehl des Satans zu widersetzen. Christine stellt sich dem entscheidenden Kampf gegen die teuflische Macht, die ihr das höchste Gut nehmen will, für das sie zu sterben bereit ist: Die Menschlichkeit.

Als Gast dürfen wir Werner Eichenberger, langjähriger Co-Leiter des Gotthelf Zentrums Lützelflüh und Autor der fiktiven Autobiografie von Jeremias Gotthelf, begrüßen. Er fasst uns die Erzählung Gotthelfs zusammen und geht auf die filmische Umsetzung von Markus Fischer ein.

Regie: Felix Van Groeningen,
Charlotte Vandermeersch
Mit: Filippo Timi, Luca Marinelli,
Alessandro Borghi, Elena Lietti
Dauer: 147 Min., IT 2022
ab 6 Jahren



Freitag, 17. November 2023, 20 Uhr

ACHT BERGE

Pietro ist ein Junge aus der Stadt, Bruno das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfes. Wagemutig erkunden sie gemeinsam die verlassenen Häuser des Bergdorfs, streifen an endlosen Sommertagen durch Täler, folgen dem Wildbach bis zu seiner Quelle. Jahre später schlagen sie verschiedene Wege ein. Während Bruno im Heimatdorf eine Familie gründet und sich dennoch nie richtig zu Hause fühlt, zieht es Pietro in die weite Welt. Das unsichtbare Band zwischen ihnen bringt Pietro jedoch immer wieder in die Heimat zurück, auf der Suche nach Zuflucht und Freundschaft. Doch längst sind sie sich nicht mehr einig, wo das Glück des Lebens zu finden ist.

Die Frage über unsere Fähigkeit zur Liebe prägt diese mitreissende Geschichte zweier Freunde. Ein Film voller Leidenschaft und mit Liebe im Herzen in seiner Hingabe an die Schönheit und an das, was es bedeutet, ein Mensch zu sein.

Regie: Jon Avnet
Mit: Kathy Bates, Jessica Tandy,
Mary Stuart Masterson,
Mary-Louise Parker
Dauer: 130 Min., USA 1991
ab 12 Jahren



Freitag, 8. Dezember 2023, 20 Uhr

GRÜNE TOMATEN

Bei einem Krankenhausbesuch trifft die übergewichtige und frustrierte Hausfrau Evelyn auf die schrullige, lebenslustige Ninny. Die Begegnung mit der alten Dame verändert Evelyns Leben, was auch ihr Mann zu spüren bekommt. Auslöser dieser Entwicklung ist Ninnys spannende Geschichte einer unglaublichen Frauenfreundschaft in den 30er Jahren: In den Südstaaten eröffnen Idgie und Ruth gemeinsam das «Whistle Stop Café», in dem Schwarze wie Weisse bedient werden. Das ruft den Ku-Klux-Klan und besonders Ruths gewalttätigen Ex-Ehemann Frank auf den Plan. Doch die Frauen wissen sich zu wehren. «Grüne Tomaten» erzählt in zwei parallelen Handlungssträngen von Frauen, die lernen, sich in der Welt durchzusetzen.

Grandiose Hauptdarstellerinnen, eine harmonische Rahmenhandlung und die starke Bildsprache machen diesen Film zu einem zeitlosen Meisterwerk.

Liebe Filmfreundin, lieber Filmfreund!

Die Filmspur Huttwil bietet Ihnen ein interessantes und ausgefallenes Programm. Klassiker von gestern und morgen, alte Meisterwerke und junge Kleinode abseits der allgemeinen Strömung – damit wollen wir Cineasten jeden Alters begeistern.

Reservierungen

Bitte anmelden bei Erich Stamm: Telefon 062 962 05 13
oder filmspur@kellerbistro-huttwil.ch

Eintritt: Fr. 12.–

Bistrobetrieb: ab 19.30 Uhr
Filmbeginn: 20 Uhr
Alle Filme in deutscher Sprache

Druck

Mit freundlicher Unterstützung durch die BEKB Huttwil,
gedruckt bei Schürch Druck, Huttwil

Layout

unkonventionell.ch

Regie: Bille August
Mit: Charlotte Rampling,
Christopher Lee, Bruno Ganz,
Matthias Schweighöfer
Dauer: 107 Min., CH 2012
ab 14 Jahren



Freitag, 19. Januar 2024, 20 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON

Der Berner Lateinlehrer Raimund Gregorius entdeckt eines Morgens eine Frau, die auf der Kirchenfeldbrücke steht. Er kann sie knapp vor dem Sprung bewahren und zieht sie mit sich ins Gymnasium. Doch als sie während seines Unterrichts wortlos verschwindet, macht sich Raimund in der Stadt Bern auf die Suche nach ihr. In ihrem Mantel, den sie im Schulzimmer vergessen hat, findet er das Buch des portugiesischen Dichters Amadeu de Prado. Sofort fühlt er sich von dessen Erzählung angezogen. Als ein Zugticket nach Lissabon aus den Seiten des Buches fällt, entschliesst sich Raimund spontan, die Reise nach Portugal anzutreten, um dort den Spuren des Dichters zu folgen. Er besucht Verwandte und Bekannte von Amadeu de Prado und deckt so langsam eine tragische, dramatische Lebens- und Liebesgeschichte während des Salazar-Regimes auf. – Nach dem Weltbestseller des im Juni verstorbenen Schweizer Autors Peter Bieri alias Pascal Mercier.

Regie: Maria Peters
Mit: Christanne de Bruijn,
Benjamin Wainwright,
Scott Turner Schofield
Dauer: 137 Min., NL 2018
ab 6 Jahren



Freitag, 9. Februar 2024, 20 Uhr

DIE DIRIGENTIN

Für Antonia Brico gibt es nur ein Ziel im Leben. Sie will Dirigentin werden. Doch zu ihrer Studienzeit in den 1920er Jahren ist dieses Vorhaben geradezu ausgeschlossen. Von Männern dominiert, muss sie doppelt so hart arbeiten wie ihre männlichen Genossen. Von Männern belächelt, wird sie nicht nur von anderen Dirigenten geächtet, sondern zugleich von den Musikern selbst; ihr Platz sei im Orchester und nicht auf dem Dirigentenpult.

In der biografischen Verfilmung von Antonia Brico (1902 – 1989) wird der ersten Dirigentin der Welt ein filmisches Denkmal gesetzt. Im Jahr 1934 dirigierte sie das neu gegründete Frauensinfonieorchester, 1938 wurde der Niederländerin als erste Frau erlaubt die New Yorker Philharmonie zu dirigieren. Überall auf der Welt gastierte sie und ebnete einer weiteren Generation an Frauen den Weg.

Regie: Charles Chaplin
Mit: Charles Chaplin, Billy Gilbert,
Paulette Goddard, Jack Oakie,
Henry Daniell
Dauer: 120 Min., USA 1940 (s/w)
ab 6 Jahren



Freitag, 15. März 2024, 20 Uhr

DER GROSSE DIKTATOR

Anton Hynkel (Charlie Chaplin), grössenwahnsinniger Diktator Tomaniens, marschiert hinter dem Rücken seines Verbündeten Benzin Napoloni (Jack Oakie), Herrscher über Bakteria, in das Nachbarland Osterlitsch ein und verbreitet Angst und Schrecken. So werden die jüdischen Ghettos von den Sturmtruppen Hynkels terrorisiert, unter ihnen auch ein kleiner jüdischer Friseur (Charlie Chaplin), der einem gewissen Tyrannen auf erschreckende Weise ähnlich sieht ...

Ziemlich genau 84 Jahre ist es mittlerweile her, seit Charlie Chaplins «Der grosse Diktator» im Dezember 1940 seine Europapremiere in London hatte. Trotz der scheinbar langen Zeit wirken die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges insbesondere um die Person Hitler und der beklemmenden Aktualität angesichts des momentanen Weltgeschehens, näher und teils umstrittener als je zuvor.